



Helene Schenk

Frau Schenk, das Thema Haltungsvorsorge bei Schulkindern ist Ihnen sehr wichtig. Warum?

In meiner beruflichen Laufbahn habe ich viele Pathologien bei Erwachsenen gesehen, welche durch eine entsprechende Vorsorge im Kindesal-

ter hätten verhindert werden können. So z.B. chronische Beschwerden wie Arthrose, Schmerzen am Bewegungsapparat bis zur Ersetzung der Gelenke. Viele Haltungsschwächen ließen sich im Kindesalter durch gezielte Vorsorgebehandlung und Bewegung verbessern und würden ein beschwerdefreies Wachsen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen.

Was bedeutet Haltungsvorsorge?

Ziel der Haltungsvorsorge in der Physiotherapie/Osteopathie ist es, Fehlstellungen und Fehlhaltungen frühzeitig zu erkennen um diese gezielt behandeln zu können. Zu

Wir beraten Sie gerne!

HALTUNGSVORSORGE BEI SCHULKINDERN

Beginn wird das Kind vom Fuß beginnend bis zum Kopf untersucht Fußfehlstellungen, Beinlängendifferenzen, skoliotische Haltungen, Beckenschiefstände oder andere Haltungsauffälligkeiten oder -schwächen können erkannt werden. Alle Gelenke werden auf deren freie Beweglichkeit getestet. Denn dies ist die Grundvoraussetzung für einen physiologischen Bewegungsablauf.

Was empfehlen Sie bei Fehlhaltungen?

Da uns die Vorsorge am Herzen liegt, bieten wir unseren kleinen Patienten ein Vorsorgepaket an. Dies beinhaltet neben einem Gesamtcheck eine

kontinuierliche individuelle Therapie und ein Heimprogramm. Dies um die Stabilität des wachsenden Kindes zu stärken und Haltungsschwächen und Fehlhaltungen auf Dauer entgegenzuwirken.

Je nach festgestellter Pathologie werden beeinträchtigte Gelenke mobilisiert, Blockaden durch die Therapie gelöst, überbeanspruchte Muskulatur entspannt sowie die Haltung und Wahrnehmung spielerisch geschult.



Tel. 0471/982560 - www.cam.bz.it